

Die Art Basel wurde vor 52 Jahren von den Galeristen und Kunsthändlern Ernst Beyeler, Trudi Bruckner und Balz Hilt gegründet. Sie hat seither Basel weltweit zu einer hervorragenden Position in der internationalen Kunstwelt verholfen. Die Art Basel gilt unbestritten als die grösste und wichtigste Kunstmesse der Welt.

Nun hat die Art Basel den Zuschlag für die Durchführung einer Messe für zeitgenössische Kunst in Paris erhalten. Viele Exponenten aus der Basler Galerie-, Hotelier- und Tourismus-Branche beobachten diese Entwicklung mit grosser Sorge.

Die Frage, wie es mit der Art Basel in Basel weitergeht, ist für unsere Stadt von strategischer Bedeutung. Ein Wegzug der Art Basel würde nach dem Verlust der Basel World-Messe und anderen Messen ernsthafte Konsequenzen haben und könnte das Ende der Messestadt Basel bedeuten.

Der Kanton Basel-Stadt hält im Moment mit dem Kanton und der Stadt Zürich 33.4% der Aktien (Basel alleine 30.21%).

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die neue strategische Ausrichtung der Art Basel ein?
2. Welchen Einfluss hat der Kanton Basel-Stadt im Verwaltungsrat der MCH Group auf deren strategische Entscheidungen?
3. Der grösste private Aktionär der MCH, James Murdoch, hat bei seiner Übernahme der Aktien (32.32%) mitgeteilt, die Art Basel würde mindestens weitere 15 Jahre in Basel durchgeführt werden. Kann dies weiterhin bestätigt werden?
4. Falls dies nicht bestätigt werden kann: was gedenkt der Regierungsrat zu tun?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat den Stellenwert der Art Basel für Basel und wie setzt er sich für die Art Basel zum Wohle von Basel ein?

Catherine Alioth